

Wie geht es weiter am "Ältesten Haus"?

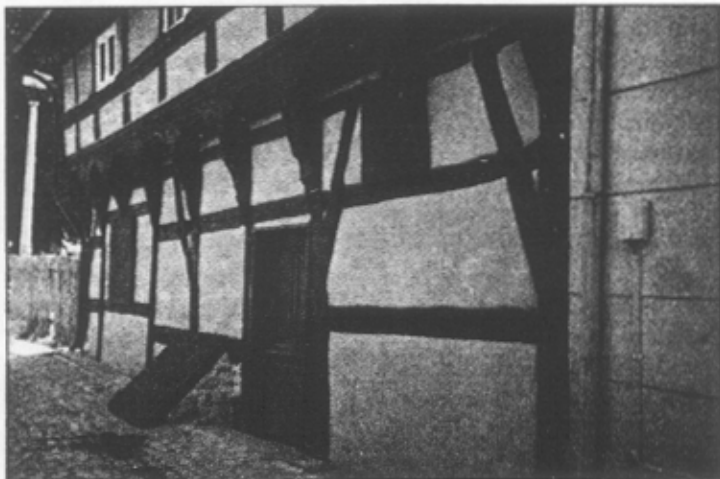
Die Restaurationsarbeiten an der baulichen Hülle des Denkmalobjektes sind beendet.

Aber, so fragen sich die Leute, was passiert nun weiter dort? Der simple Grund, warum die Bauarbeiten am "Ältesten Haus" vorerst abgebrochen wurden, - es gibt in diesem Jahr keine Fördermittel vom Land für dieses Projekt. Vom Baubeginn an, 1990 bis Anfang 1993 wurden insgesamt 218.000 DM in das Haus investiert, davon 160.000 DM Fördermittel und der Rest Eigenmittel der Stadt.

Daraus kann man bereits ersehen, daß die Restaurierung des "Ältesten Hauses" von Beeskow nur mit Fördermitteln des Landes möglich war und ist.

Voreinigen Tagen erhielt die Stadt einen ablehnenden Bescheid über Fördermittel im Jahr 1993. 1994 kann wieder ein neuer Antrag gestellt werden. Mit der Restaurierung des Hauses wurde die Firma A. Schulz "Restaurierung und Studienmalpflege" aus Jamlitz betraut.

Diese Firma leistete eine hervorragende Arbeit. Uneigennützig betrieb sie eine intensive Bauforschung, worüber auch eine Abhandlung existiert. Durch diese



Bauforschung kamen neue Erkenntnisse der Kulturgeschichte zutage. Aus der präzisen Darstellung der Baugeschichte des Hauses können Schlüsse zur Wohnkultur von der Entstehung dieses Gebäudes bis zum heutigen Zeitpunkt gezogen werden. Gemäß dieser Forschung versuchte die Firma, das Haus nach historischem Vorbild weitgehend originalgetreu (auch mit dem entsprechenden Material) wieder herzurichten. Für die äußere Hülle ist das gelungen.

Zum Innenausbau kam es nun wegen der fehlenden Mittel noch nicht.

Wir hoffen, daß es 1994 wieder Fördermittel für dieses Projekt geben wird. Denn nach der Fertigstellung der Ausbauarbeiten sollten die beiden Räume im Erdgeschoß als Schauräume der Öffentlichkeit präsentiert werden. In der Bohlenstube und in der Diele im Erdgeschoß soll die Baugeschichte am konkreten Objekt demonstriert werden.

Die Gesamtleitung des Hauses, einschließlich der Schauräume, wird der Kunstkreis Beeskow e.V. kostenfrei übernehmen.

*Siegrid Hain
Denkmalschutz*